





Waterkant an der Waterkant

So luxuriös das Hotel „The Fontenay“ in Hamburg ist, so angemessen fällt auch dessen Wellnessbereich aus. Eine Augenweide ist der Pool, dessen Infinity-Kante einen fantastischen Blick auf die Außenalster freigibt.

Fotos: The Fontenay, Kühne Pool & Wellness AG · Text: Joachim Scheible



Bilder oben: Die tolle Aussicht von der Wellnessterrasse des Hotels auf Hamburg.
Die Bildfolge unten zeigt die Einbringung des 20 Tonnen schweren Beckens.

Was für eine Aussicht für die Gäste des Luxushotels „The Fontenay“! Hoch über Hamburg schweift beim entspannenden Bad im Pool der Blick über die Außenalster, am Horizont schimmert die Silhouette der Hansestadt. Möglich macht dies die außergewöhnliche Bauweise des 21 Meter langen und fünf Meter breiten Beckens. „Um diese Aussicht zu erhalten, haben wir es beim Hersteller VPS mit Infinity-Kante konstruieren lassen“, sagt Sven Kühne vom beauftragten Generalunternehmen Kühne Pool & Wellness AG – sozusagen eine Waterkant an der Waterkant. Vor der schützenden Panoramaglaswand wurde zudem eine zweite Überlaufrinne als Lüftungskanal gelegt. Damit auch der Pool selbst entsprechend mondän wirkt, wurde das Hart-PVC-Becken mit tiefblauem Glasmosaik ausgekleidet und mit stilvoller Unterwasserbeleuchtung ausgestattet und auf diese Weise dem gesamten Ambiente stilistisch angepasst. Zuvor hatte der Poolbauer jedoch die delicate Herausforderung zu lösen, das Becken ins achte, das oberste Stockwerk des Hotels, zu manövrieren. „Wir haben es mit 30 Mann und komplett in einem Stück bewältigt“, erinnert sich Sven Kühne an diesen denkwürdigen Tag im Jahr 2016. Aus statischen Gründen kam dabei nur ein Kunststoffbecken in Frage, zumal es zusätzlich eine Schallentkopplung und einer Sicherheitswanne bedurfte. Das Becken musste zudem aufgeständert werden, um es so an die Statik des Gebäudes anzupassen. „Weil es lediglich einzelne Punkte im Bereich neben den Längsseiten des Beckens gab, die die Last eines gefüllten Pools aufnehmen konnten, musste das Becken statisch so ausgelegt werden, dass es im gefüllten Zustand mehr als fünf Meter frei überspannen kann. Daraus resultiert das für ein Fertigbecken stolze Eigengewicht von 20 Tonnen“, ergänzt VPS-Geschäftsführer Ralf Selle. Eine Herausforderung für Poolplaner Kühne bestand auch darin, eine selbstregulierende Schleuse einzubauen. „Das Becken führt von innen ins Freie. Die Badenden sollen dabei möglichst nicht stoppen oder mit der Hand etwas betätigen müssen“, erklärt Kühne den Wunsch des Hotelbesitzers. ◆



Infos

INNEN- UND AUSSENBECKEN: 21,35 x 5,2 x 1,30 m großes und 20 Tonnen schweres Becken aus Hart-PVC und Glasmosaik-Auskleidung, Überlaufrinne, Infinity-Kante, Außen- und Innenbereich durch Glasfassade mit Automatiktür getrennt, Rollladenkasten als Rucksack im Außenbereich, mehrere Einstiegsmöglichkeiten mit Leitern und Treppen (inkl. Luftsprudlern), von Vario Pool System, www.vpsgmbh.de, LED-Unterwasserbeleuchtung von Wibre, www.wibre.de

PLANUNG + REALISATION

SCHWIMMBADBAU: Kühne Pool & Wellness AG,
August-Borsig-Ring 19, 15566 Schöneiche, Tel.: 030/65661190, www.poolwellness.de